ALLGEMEINE HINWEISE

zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Stand: 10/2026

Einwandfreie Druckdaten verkürzen die Bearbeitungszeit und sorgen für eine sichere und schnelle Abwicklung Ihrer Aufträge. Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen die Daten bestmöglich aufzubereiten.

INHALTE

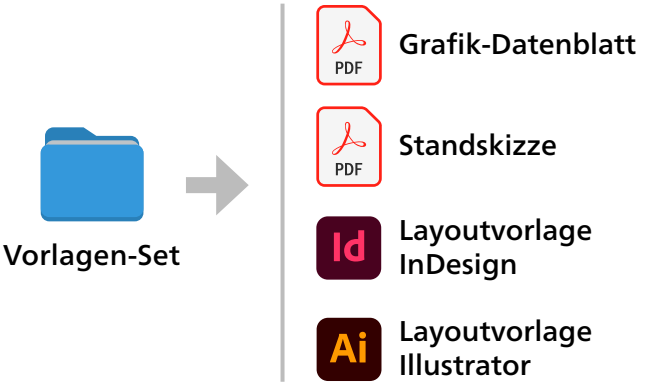
Vorlagen-Set 1
Datenübergabe 1
Dateiformate 2

Allgemeine Datenanforderungen 2
Bilder 2
Farben im Digital- und Offsetdruck 2
Sonderfarben 3
Beschnitt/Überfüllung 3
Schriften/Text 3
Schriftgröße und Linienstärke 3

Spezielle Datenanforderungen 4
Color-Farbschnitt 4
Einzelnamensprägung 4
Lasergravur 5
MagicPix 5
Prägung 5
Spot- und Relieflack 5
Siebdruck 6
Siebdruck-Digital 6

VORLAGEN-SET

Ausgangspunkt für die Erstellung Ihres Werbeeindruckes sind unsere Druckvorlagen. Jedes Produktmodell hat sein eigenes Vorlagen-Set, bestehend aus dem Grafik-Datenblatt, der Standskizze und den Layoutvorlagen für Adobe InDesign und Illustrator:



Alle Maßangaben zur Druckvorlagen-Erstellung sind in den Grafik-Datenblättern aufgeführt. Zum korrekten Anlegen der Daten empfehlen wir Ihnen die Verwendung unserer maßstabsgetreuen Layoutvorlagen oder Standskizzen. Die Vorlagen-Sets erhalten Sie zum Download auf unserer Homepage oder per E-Mail.

TIPP: In unserem Wiki (Weblink) finden Sie ausführliche Hilfestellungen zu den häufigsten Fragen zur Druckdatenanlage. In unserer Video-Tutorial-Serie (Weblink) führen wir Sie zudem in einfachen Schritten durch den Prozess vom Layout zur fertigen Druckdatei.

Datenübergabe

Die Übertragung Ihrer Daten ist wie folgt möglich:

- Upload im Partner-Cockpit
- per E-Mail an Ihren zuständige/n Kundenbetreuer/in
- per Download-Link (z.B. WeTransfer)

ALLGEMEINE HINWEISE

zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Stand: 10/2026

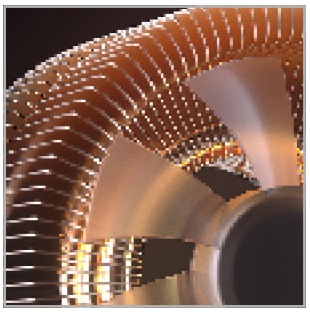
Dateiformate
Bitte senden Sie uns **PDF/X-4-Dateien**. Sowohl Endformat (Trim Box) als auch Datenformat (Bleed Box) sind im PDF-Dokument zu definieren. **Standzeichnungen aller Art dürfen in der Druckdatei nicht enthalten sein.**

Nachfolgende Dateiformate können zwar angenommen werden, deren Prüfung und Wandlung in druckoptimierte PDF-Dokumente ziehen jedoch Mehrkosten und eine verlängerte Produktionszeit nach sich:
.ai/.eps/.indd/.idml/.jpeg/.tif/.psd

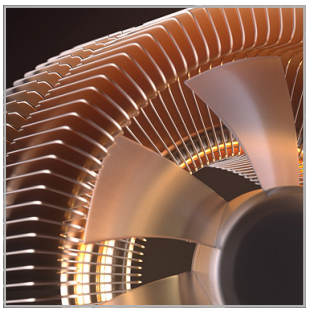
Folgende Dateitypen werden mangels Eignung als Druckvorlagen nicht angenommen:
CorelDraw (.cdr), MS-Office-Dateien (.doc/.xls/.ppt)

ALLGEMEINE DATENANFORDERUNGEN

Bilder
Wir empfehlen eine Bildauflösung von 300 dpi. Bilder mit geringerer Auflösung verlieren zunehmend an Detailschärfe. 1-Bit-Bilder sollten als Ausnahme eine Auflösung von 1.200 dpi vorweisen.



72 dpi



300 dpi

TIPP: Die Auflösung von Bilddaten verändert sich durch Skalierung in einem Layoutprogramm. Folglich kann die Auflösung des Originalbildes gegenüber des Bildes im druckfertigen Layout erheblich abweichen. Vermeiden Sie zudem eine starke JPEG-Komprimierung, die sichtbare Komprimierungsartefakte entstehen lässt.

Farben im Digital- und Offsetdruck
Für den Druck werden Daten im CMYK-Farbmodus benötigt. Auftretende Farbabweichungen, die aus RGB-Daten resultieren, können nicht beanstandet werden. Eine veränderte Farbwiedergabe ist insbesondere bei stark gesättigten Farbtönen möglich. Abhängig vom Bedruckstoff empfehlen wir Ihnen folgende CMYK-Ausgabeprofile:

Für gestrichene Papiere und Karton:

- **PSO Coated v3 (Fogra 51)**
  für hochweiße Sorten, Bilderdruck
- **ISO Coated v2 (Fogra 39)**
  für naturweiße, leicht gelbliche Sorten

Für ungestrichene Papiere und Karton:

- **PSO Uncoated v3 (Fogra 52)**
  für hochweiße ungestrichene Sorten, Offsetpapier und satinierte Feinpapiere
- **PSO Uncoated (Fogra 47)**
  für leicht gelbliche Sorten, Natur- und Recycling-Papier, Bambus-/Zuckerrohrfasern

Alle Profile sind erhältlich unter www.eci.org

Der Gesamtfarbauftrag (Summe aus allen Farbkanälen) darf 330 % nicht überschreiten. Vermeiden Sie Farbwerte mit weniger als 4 % Farbdeckung.

TIPP: Vermeiden Sie graue Farbflächen im Buntaufbau anzulegen. Beim Buntaufbau setzen sich graue Grafikelemente aus Cyan, Magenta und Gelb zusammen. Dieser Farbaufbau ist anfällig für Farbschwankungen, die Grafik bekommt einen Farbstich. Es empfiehlt sich die Grauflächen in einem Unbuntaufbau anzulegen, d.h. die Farbfläche größtenteils aus Schwarz aufzubauen. So können Sie einen neutralen Grauwert sicherstellen.

Grau aus CMY

Grau aus Schwarz

ALLGEMEINE HINWEISE

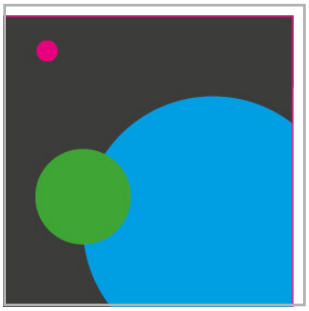
zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Stand: 10/2026

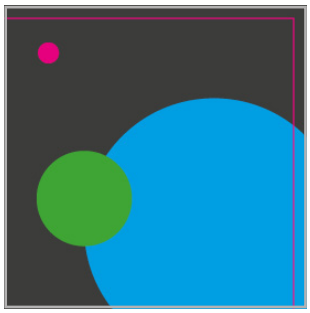
Sonderfarben (HKS/PANTONE)
Sowohl die Menge der Sonderfarben als auch deren Bezeichnung in den Druckdaten muss mit den tatsächlich gewünschten Sonderfarben in der Auftragsbestellung übereinstimmen. Bitte achten Sie auf die korrekte Bezeichnung der Sonderfarben bei HKS (Weblink) und PANTONE (Weblink).

Im 4C-Quality Digital- und Offsetdruck können Sonderfarben nur annähernd mit den Prozessfarben CMYK simuliert werden. Es muss daher, abhängig von der jeweiligen Sonderfarbe, mit einer abweichenden Farbwiedergabe gerechnet werden.

Beschnitt/Überfüllung
Alle Grafikelemente, die bündig zur Endformatkante stehen sollen, müssen über das Endformat hinaus erweitert werden. Diese Beschnittzugabe bei randabfallenden Elementen dient als Spielraum für Schneidedifferenzen in der Produktion und hilft weiße Seitenränder zu vermeiden. Der Beschnitt wird während der Produktion von uns entfernt.



Druckbild ohne Beschnitt



Druckbild mit Beschnitt

Bei Druck auf Hardcover-Bezüge sind 15 mm Überfüllung rundum erforderlich, damit die Bildkante nicht auf der Innenseite des Buchdeckels zu sehen ist. Genaue Angaben zu Beschnitt und Überfüllung entnehmen Sie bitte den produktbezogenen Grafik-Datenblättern.

Schriften/Text
Schriften sind vollständig im PDF einzubetten oder in Pfade umzuwandeln. Stand- und Maßtoleranzen bis zu +/- 2 mm sind technisch unvermeidbar. Das gilt insbesondere bei zusammengetragenen, gestanzten oder aufgeklebten Produkten. Texte und Logos sind daher für eine einwandfreie Lesbarkeit innerhalb der Safe area zu positionieren. Konkrete produktbezogene Angaben zur Safe area sind in den jeweiligen Grafik-Datenblättern hinterlegt.

Schriftgröße und Linienstärke
Digital- und Offsetdruck:
Schrift*: mind. 5 pt
Linien : mind. 0,1 pt

Damit auch minimale Fehlpasser beim Druck nicht sichtbar werden, empfehlen wir Ihnen einen Farbaufbau mit nur einer Druckfarbe bei Schriftgrößen von weniger als 8 pt und Linien mit Strichstärken von weniger als 0,5 pt. Sehr feine Linien sollten zudem nur in 100 % Farbdeckung angelegt werden, da diese sonst durch die Rasterung nicht mehr sauber realisierbar sind.

Lasergravur:
Schrift*: mind. 8 pt
Linien: mind. 0,5 pt

Prägung mit Magnesium-Stempel:
Schrift*: mind. 10 pt
Linien: mind. 1 pt

Prägung mit Messing-Stempel:
Schrift*: mind. 6 pt
Linien: mind. 0,5 pt

Relieflack:
Schrift*: mind. 12 pt
Linien: mind. 2 pt

Siebdruck/Siebdruck-Digital:
Schrift*: mind. 6 pt
Linien: mind. 0,5 pt

Spotlack:
Schrift*: mind. 10 pt
Linien: mind. 1 pt

*stellvertretend für eine serifenlose Schrift mit regulärem Schriftschnitt

ALLGEMEINE HINWEISE

zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Stand: 10/2026

Alle Werte zu Schriftgröße und Strichstärke beziehen sich auf Positiv-Druck (Schrift und Linien drucken). Bei Negativ-Druck (Schrift und Linien ausgespart) müssen die Angaben mit dem Faktor 1,5 multipliziert werden:

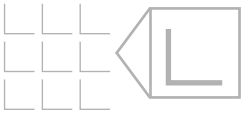
Positive Linie 1 pt
Positiver Text 10 pt

Negative Linie 1,5 pt
Negativer Text 15 pt

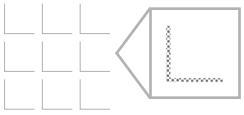
In Einzelfällen können die Werte durch bestimmte Material- und Farb-Kombinationen abweichen. Wir informieren Sie entsprechend im Anschluss an die Datenprüfung.

Hinweis zum Anlegen von Schreiblinien und Karo-Raster:
Schreiblinien und Karo-Raster sind 1-farbig anzulegen. Hellere Linien entstehen durch das Verringern der Deckkraft der Prozessfarbe. Beachten Sie jedoch, dass bei abnehmender Farbdeckung das Druckraster zunehmend sichtbar wird und eine saubere Linienbildung verhindert.

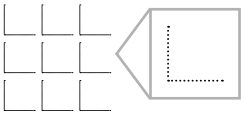
Beispiele:
0,5 pt-Linie in 40 % Schwarz:
Linienbildung zufriedenstellend



0,25 pt-Linie in 40 % Schwarz:
Linienbildung wird durch sichtbare Rasterpunkte gestört



TIPP: Eine Punktlinie (in InDesign als japanische Punkte bezeichnet) mit einer Strichstärke von 0,15 pt in 100 % Schwarz erzeugt eine saubere, durchgehend erscheinende Linie, die optisch einem mittleren Grau entspricht.



Bei großen Auflagen empfehlen wir Ihnen für Schreib- und Karo-Linien Sonderfarben in Vollton zu verwenden.

SPEZIELLE DATENANFORDERUNGEN

Color-Farbschnitt
Der Color-Farbschnitt wird an den Kanten der Buch- oder Haftnotizblocks in Wunschfarbe aufgebracht. Gewünschte Farbe bitte als 4C-Ton (im CMYK-Modus wie z.B. 0-100-100-0) im Auftrag angeben. Der Farbschnitt wird mit lasierenden (nicht deckenden) Farben aufgebracht. Angeschnittene Druckbilder bei Haftnotizblocks bleiben an den Kanten sichtbar.



Einzelnamensprägung
Namenslisten werden nur in Form standardisierten Excel-Tabelle angenommen (Weblink). Einzelnamen werden in der Schriftart CompatilFact geprägt. Zur Wahl stehen drei verschiedene Schriftgrößen: 12 pt, 20 pt und 36 pt. Weitere Informationen zu den darstellbaren Zeichen und der maximalen Zeichenanzahl erhalten Sie in dem separaten Infoblatt für die Einzelnamensprägung (Weblink).



ALLGEMEINE HINWEISE

zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Stand: 10/2026

Lasergravur
Für eine Lasergravur benötigen wir Daten als 1-farbige Vektorgrafik in 100 % Schwarz.



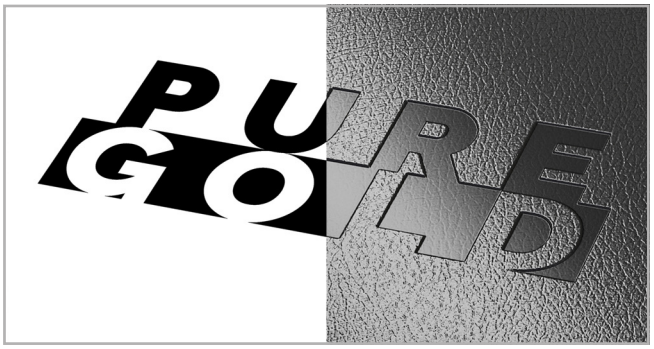
MagicPix
Namenslisten werden nur in Form unserer standardisierten Excel-Tabelle angenommen (Weblink). Unsere MagicPix-Motive können folgende Zeichen darstellen:

0123456789-!&‘,.?@+AÁÀÂÄÃÅÆBCÇDÐEÉÈÊËF
GHIÍÌÎÏJKLMNÑOÓÒÔÖÕØŒPQRSTUÚÙÛÜVWXYÝZ

Zeichen, die nicht aufgeführt sind, führen zu Fehlern in der Bildberechnung. Sollten nicht darstellbare Zeichen in Ihrer Namensliste vorhanden sein, informieren wir Sie im Anschluss an die Datenprüfung.



Prägung
Um einen Prägestempel herstellen zu können, benötigen wir Daten als 1-farbige Vektorgrafik in 100 % Schwarz. Pixelbilder sind nicht verwendbar. Schwarze Elemente werden geprägt (stehen vertieft). Wichtige Informationen zu den Stempelarten finden Sie im separaten Informationsblatt für Prägestempel (Weblink).



Spot- und Relieflack
Für eine Lackierung benötigen wir Daten als 1-farbige Vektorgrafik in 100 % Schwarz. Bitte stellen Sie uns dazu eine separate Datei mit allen Elementen, die lackiert werden sollen.



Spotlack



Relieflack

ALLGEMEINE HINWEISE

zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Stand: 10/2026

Siebdruck

Für den Siebdruck sind alle Elemente mit 100% Deckkraft (Vollton) der gewünschten Farbe anzulegen. Für einen kantenscharfen Druck empfehlen wir die Verwendung von Vektordaten. Bei dunklem Untergrund kann es, in Abhängigkeit der Druckfarbe, zu einer Farbtonverschiebung kommen. Um dem entgegenzuwirken, bietet sich insbesondere bei hellen Farben eine Weißunterlegung an. Wir informieren Sie im Anschluss an die Datenprüfung, ob eine Weißunterlegung notwendig ist.



Siebdruck-Digital

Für den digitalen Siebdruck benötigen wir 4-farbige Daten im CMYK-Farbmodus. Damit Ihr Motiv auch auf farbigen und dunklen Einbänden farbgetreu wirkt, erzeugen wir automatisch eine Weißunterlegung überall dort, wo ein CMYK-Farbwert vorhanden ist, unabhängig von dessen Höhe. Elemente, die als reines Weiß (0 % CMYK) und deckend angelegt sind, werden zusätzlich weiß gedruckt. Eine eigene Sonderfarbe für Weiß oder ein Mindestfarbwert ist nicht erforderlich. Damit Weißunterlegung und Weißdruck formgenau erfolgen, stellen Sie die Elemente bitte als Vektordaten bereit. Bilder ohne Transparenz werden vollflächig weiß hinterlegt, freigestellte Bilder (z. B. PNG) entlang ihrer Kontur ab einer Deckkraft von 50 %. Weiche Effekte wie Schatten, Schein oder Verläufe ins Transparente können daher im Druck von der Bildschirmansicht abweichen.

Für eine Einzelnamenspersonalisierung legen Sie bitte in Ihren Druckdaten einen Musternamen in gewünschter Schrift und Größe an. Die Namen für die Personalisierung sind in unsere standardisierte Excel-Tabelle (Weblink) einzutragen.

